

Jahresrückblick 2012

Eine lange Coursing- und Rennsaison ist zu Ende. Sie begann im Januar mit dem Coursing im Stubaital (A), wo Jada an ihrem ersten Coursing gleich auf den 2. Rang laufen konnte, und endete am 25. November mit dem traditionellen Adventscoursing in Gunterswilen, dieses Jahr bei ungewohnt milden Temperaturen und entsprechend ohne Schnee. Faiza konnte hier auf den 2. Platz laufen. Dazwischen liegen etliche Coursings und auch einige Rennen, schliesslich wollten zwei Saluki-Rüden und sechs Saluki-Hündinnen dem Hasenfell nachrennen, nachdem Nour und Zarin im Frühling ihre Lizenzen bestanden hatten. Dazu kamen erfreulicherweise auch noch die Deerhound-Hündinnen Gilda und Garia, die im Frühling resp. Herbst ihre Coursing-Lizenz absolvierten, nachdem bereits Bruder Gilroy von Susanne und Stefan Krieg am Season Opening Coursing lizenziert worden war.



Jada, Neustift Januar 2012 (Foto Hauke)

Nach reiflicher Ueberlegung - vor allem aus Angst vor den gefährlichen Zecken - fuhr Kurt im Juni an die Coursing-EM nach Dunakeszi in Ungarn. Für uns war die Freude gross, dass Camrosh mit sieben Jahren nochmals auf den 3. Rang laufen konnte. Auch Kinder von Camrosh waren erfolgreich: Jada wurde sechste, Ilam Shah el Riad aus Camroshs erstem Wurf wurde Europameister, nach einigem Hin und Her am grünen Tisch schliesslich ex aequo mit Non Serviam Abdelhaziz, dem Vater von Nour und Zarrin. Ihr Bruder Isfandiyar lief – noch keine zwei Jahre alt - sogar auf den 6. Rang!

Erstmals seit vielen Jahren liefen Saluki-Rüden und Hündinnen an der Bahn-Schweizermeisterschaft wieder einmal getrennt. Bei den Rüden gewann Fou'ad, bei den Hündinnen Fariba.

Unsere Zucht war an der Bahn-Weltmeisterschaft nur gerade durch Fou'ad vertreten, der den tollen 2. Platz belegte hinter einem weiteren Camrosh-Sohn, Ibn as Sabil el Riad, und gefolgt von Ilam Shah auf dem 3. und Ibn as Samum auf dem 5. Rang.

Ziemlich unterhaltsam war die Coursing-Schweizermeisterschaft, für welche ein britischer Richter eingeladen worden war. Seine Punktevergabe war so eng, dass das Rennbüro viel Arbeit damit hatte, die Hunde in der Reihenfolge der Gewichtung der einzelnen Kriterien zu rangieren. Trotzdem freuen wir uns natürlich sehr, dass bei den Rüden Falih vor Ferid und Fahim und bei den Hündinnen Nour vor Faiza und Zarrin gewannen.

Insgesamt erzielten unsere Hunde auch dieses Jahr wieder tolle Ergebnisse, Camrosh und Fariba gewannen je zwei Coursings, Jada, Faiza und Nour je eines. Dazu die Titel "Bahn-Schweizermeisterin 2012" für Fariba und "Coursing-Schweizermeisterin 2012" für Nour. Am CACIL-Coursing Belfort erhielt Jada zwei Spezialpreise, einmal als beste Hündin des Tages und dann noch als Tagesbeste! Ergänzt wurden diese Resultate wie immer durch Spitzenplätze von Fou'ad, Fahim, Falih und Ferid. Auch Gilda konnte ihre ersten beiden Coursings gleich für sich entscheiden, beim Clubcoursing wurde sie bei sehr grosser Konkurrenz dritte und damit Clubsiegerin.

Die beiden Camrosh-Söhne Ibn as Sabil und Ilam Shah el Riad belegen übrigens die ersten Plätze auf der deutschen Saluki-Rennrangliste resp. Coursing-rangliste. Camroshs zweiter Wurf aus dem Zwinger Tâdj Mahâl zeigt ebenfalls bereits tolle Leistungen und etliche Hunde aus dem dritten Wurf (im Zwinger of Falconer's Dream) sind schon fleissig an den Lizenzläufen. Wir sind gespannt!



Schweizermeisterin Nour (Foto Alder)

Weitaus am meisten Raum eingenommen hat dieses Jahr aber unser Wurf, Ghadwas zweiter. Sie wurde gerade noch gedeckt, bevor wir für einige Tage in die Ferien fuhren. Allerdings wurde sie nicht wie geplant mit dem Gefriersperma von Samoum besamt, da dies einfach nicht gelingen wollte, sondern schliesslich von Camrosh gedeckt. Wir hatten viel Aufwand getrieben, um einen möglichst passenden Rüden für Ghadwa und unsere Linie zu finden und eine Fülle von Informationen eingeholt. Camrosh war zwar durchaus passend, aber an sich zu nah bei unseren bisherigen Würfen, so dass er nichts Neues brachte. Andererseits entschieden wir rasch, dass wir diesen doch recht aussergewöhnlich erfolgreichen, we-sensfesten Rüden durchaus für uns selber nutzen konnten. Für ihren ersten Wurf hatte Ghadwa sowohl Camrosh als auch seinen Bruder Camal vehement abgelehnt, diesmal war sie richtiggehend begeistert von ihm.

Aufregung zwei Wochen vor Wurftermin: Im Agility-Training zog ich (Renée) mir einen Kreuzbandriss mit vorerst recht ungewisser Zukunft zu. Schlussendlich wurde ich dann, wie das heute Routine ist, nicht ope-

riert, sondern ins Krafttraining und in die Physiotherapie geschickt. Natürlich war das Sitzen in der Wurfkiste nicht optimal für mich, aber glücklicherweise immerhin machbar. Auch diesmal brachte Ghadwa ihre Welpen zu früh zu Welt, allerdings "nur" vier Tage, nämlich an Pfingsten, 27.5.201. zewi Rüden und sieben Hündinnen. Die Rasselbande nahm und nimmt uns immer noch voll in Anspruch. Welpenspielstunde, Junghundegruppe, Sachkundenachweis, Spaziergänge an stark frequentierten Orten wie Märkten, Bahnhöfen, Bootsanlegern usw., Bahn- und Busfahrten. Hiram, Halima, Hadiyah und Hijab haben einen festen Platz in ihren neuen Familien eingenommen.

Ende Juli erblickte ein weiterer Wurf nach Camrosh das Licht der Welt: im Zwinger n'Agzir wurden fünf Rüden und vier Hündinnen geboren. Auch diese Verbindung ist sehr vielversprechend.

Seit Ende Juli wird das Saluki-Team auch noch durch Camal ergänzt, der nach sieben Jahren zu uns zurückkam. Er hat sich zwar super eingelebt, fordert aber auch sein Quäntchen Aufmerksamkeit, Zuneigung und Spaziergänge, so dass wir momentan vollends ausgelastet sind.

Anfangs Oktober schafften wir es trotz allem, für vier Tage wegzufahren. Mit fünf Saluki-Hündinnen sind wir im Camper in die Camargue gereist, wo die Mädchen Freilauf im Sand und im Meer geniessen konnten und wir nicht nur den Anblick ihrer Rennspiele, sondern auch noch etwas Herbstsonne. Dabei konnten wir Salomé und Garioch, den wir nicht mehr gesehen haben, seit er uns als Welpen verliess, treffen und mit all ihren Hunden spazieren gehen.



Camargue, Oktober 2012

Immer noch unfassbar und noch überhaupt nicht verarbeitet ist der Tod von Ghadwa. Am 11.11.2012 lief sie in Aarau erstmals nach ihrem Wurf wieder ein Coursing, was ihr extrem Spass machte. Auch zuhause war sie danach total aufgestellt und motiviert. zwei Wochen später konnte sie an ihrem geplanten Abschiedscoursing nicht mehr teilnehmen, weil sie plötzlich deutlich verstärkte Atmung zeigte. Die Diagnose Lungenkarzinom traf uns wie ein Blitz. Wir sind dankbar, dass wir noch zwei Wochen Zeit zum Abschiednehmen hatten. Ghadwa war nicht nur speziell und einmalig, sondern anders als alle Salukis, die wir bisher kannten. Sie fehlt uns sehr.

28.12.2012



Camrosh, Gunterswilen 2012 (Foto Alder)

Wir sind froh, jetzt eine Zeit zuhause ohne Hundetermine zu haben, freuen uns aber auch schon wieder auf die neue Saison. Die Ferienwohnung im Stubaital hat Hilda Fueter für ihre beiden Rüden und ein paar unserer Mädchen (und uns!) bereits gebucht!